

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 24 (1908)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Kampf-Chronik

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
dezen  
Innungen und  
Vereine.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges  
Geschäftsblatt  
der gesamten Meisterschaft

XXIV.  
Band

Direktion: Walter Senn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstag und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20  
Inserate 20 Gts. per einspaltige Petitzelle, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 4. Juni 1908.

**Wohnspruch:** Niß Brunnen leisten wir Verzicht,  
Gemüths wöll'n wir sein und schlcht!

## Verbandswesen.

(Korr.) Der Kantonal-glar-  
nerische Wagnermeisterverband  
beschloß an der letzten Ver-  
sammlung den Beitritt zum  
Kantonalverband glarnerischer  
Gewerbevereine. Der nächsten  
im Herbst stattfindenden Sitzung wird ein neuer Tarif  
vorgelegt.

Der bernisch-kantonale Kaminfegermeister-Verband hielt  
vergangene Woche seine Hauptversammlung ab, welche  
sehr gut besucht war. Der Vorstand wurde bestellt wie  
folgt: Präsident: Gut, Bern; Vizepräsident: Schwander,  
Nidau; Kassier: Steinmann, Bern; Sekretär: Aeschli-  
mann E., Burgdorf; Beisitzer: Wyder, Interlaken,  
Monnier, Gorgemont, Meyer, Laufen (bisherige); neu,  
an Stelle eines verstorbenen Mitgliedes: Dubach, Rüegsau-  
schachen. Allgemein wurde betont und verlangt, es sei  
höchste Zeit, daß der Verband bernischer Kaminfeger-  
meister nun einmal eine Stellung nehme gegen die Art und  
Weise, wie die Kreise eingeteilt werden. In einigen  
Kantonsteilen seien in letzter Zeit Kaminfegerkreise ge-  
schaffen worden, wo der betreffende Meister nur für  
kurze Zeit Arbeit findet und dann bei einer andern Be-  
schäftigung nachgehen muß. Ferner wurde gerügt, daß  
seit zwei Jahren die Meisterpatentprüfungen nur noch  
theoretisch, nicht wie früher, praktisch und theoretisch,

abgehalten werden. Es soll vorgenommen sein, daß  
Kaminfeger mit bloß zweijähriger Lehrzeit, welche nach  
Inkrafttreten der neuen Verordnung, die drei Jahre  
Lehrzeit vorschreibt, begann, zur Patentprüfung zugelassen  
wurden. Der Vorstand ist beauftragt worden, gegen  
solches Vorgehen Stellung zu nehmen.

**Berner Schnitzlerverband.** Die in Iseltwald versammelten Delegierten des oberländischen Schnitzlerverbandes haben am letzten Sonntag beschlossen, den genossenschaftlichen Holzbezug zu organisieren, für welchen sehr günstige Öfferten vorliegen. Im Herbst soll versuchswise die erste Wagenladung Holz für Schnitzler und Schreiner bezogen werden. Für alle noch nicht gruppierten Abteilungen der Holzschnitzereibranche sollen ebenfalls Preislisten erstellt und in den verschiedenen Sektionen Sammellisten für das projektierte Fischerdenkmal in Zirkulation gesetzt werden.

## Kampf-Chronik.

Zum Schreinerkonflikt in Bern. Aus der letztthin in der Tagespresse erfolgten Bekanntmachung, es sei zwischen einem Teil der Schreinermeister und der Ge-  
werkschaft eine Einigung zustande gekommen, könnten leicht falsche Schlüsse gezogen werden. Die Sache ver-  
hält sich folgendermaßen: Einige wenige sozialdemokra-  
tische Meister, die ihres intriganten Verhaltens wegen  
aus dem Meisterverein ausgeschlossen werden mußten,

sowie einige Anfänger haben sich zu einem Sondertrüppchen zusammen getan und mit der Gewerkschaft einen Vertrag abgeschlossen. Der Meisterverein ist froh, daß er diese Elemente los ist.

Eine größere Bedeutung kommt den in Rede stehenden Sonderabmachungen nicht zu. Der Meisterverein, dem alle größen Firmen auf dem Platze Bern angehören, steht nach wie vor vollständig intakt da und lehnt es ab, mit der Arbeiterschaft in weitere Unterhandlungen einzutreten, so lange sie in ihrem geradezu feindseligen Verhalten gegenüber den Meistern beharrt.

Bei genügendem Schutze der Arbeitswilligen werden sich in nicht ferner Zeit genügend Schreiner in Bern einfinden und muß der Streik ohne weitere Verhandlungen ein Ende nehmen. Gegenwärtig wird eine Enquête über die Zahl der vorhandenen Arbeiter gemacht und soll das Resultat derselben einem weiteren Bevölkerungskreise bekannt gegeben werden.

Schreinermeister-Verein in Bern.

Feste Hand zeigt die Solothurner Regierung. Im Kantonsrat hat der Chef des Polizeidepartements, Regierungsrat Büttiker, auf die Interpellation Fürholz die Gründe auseinandergesetzt, welche die Regierung im Gasapparatestreit in Solothurn zum Erlass eines allgemeinen Streikpostenverbotes geführt haben. Es führte aus, daß erlassene Verbot sei kein allgemeines, sondern betreffe nur diesen Streit. Große Ausschreitungen der Streikpostenstehen und der Streikenden machten das Verbot notwendig. Unter dem Beifall des Rates versicherte er, der Regierungsrat würde auch fernerhin in gleicher Weise energisch vorgehen, und seine Pflicht tun.

## Kraftwagen-Industrie.

Die Firma Adolph Saurer in Arbon beteiligte sich an der vom französischen Kriegsministerium veranstalteten internationalen Lastwagenkonkurrenz, die vom 1.—31. Mai in Frankreich stattfand, mit zwei Lastwagen und einem Omnibus.

Die Zahl der Konkurrenten war 48 und die Bedingungen waren selten streng. Auf jedem Wagen fuhr neben dem Chauffeur zur genauen Kontrolle ein französischer Genie-Offizier. Reparaturen durften während der ganzen Konkurrenzzeit keine vorkommen. Sobald Reparaturen notwendig wurden, war der Wagen von der Konkurrenz ausgeschlossen. Abends wurden die Wagenparcs militärisch bewacht. Nebst der tadellosen Dauerhaftigkeit kam zudem noch der Benzinerbrauch in Betracht. Die Lastwagen hatten pro Tag 140—150 km und die Omnibusse 170—190 km zurückzulegen und bestrug die Gesamtfahrstrecke 3000 resp. 4000 km.

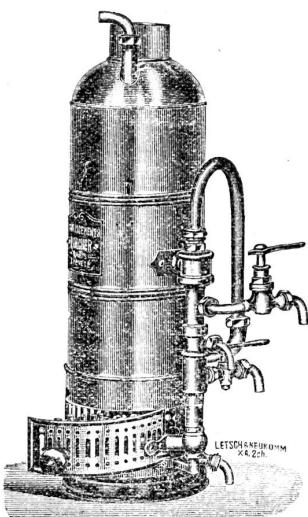
Neben der Konkurrenz schreibt der „Auto“ unterm 31. Mai, also nach Schluss der Veranstaltung: „Der Sieg im Classement général scheint auf die Firma Saurer zu fallen. Der Lastwagen 26 mit 3 t Belastung und 6087 kg Gesamtgewicht brauchte effektiv nur 19,12 l White sprit auf einer Strecke von 112 km. Alles zusammengefaßt ist dies das beste Resultat und der Konstrukteur von Arbon darf stolz darauf sein. Die „Saurer“-Wagen haben einen vorzüglichen Eindruck während der ganzen Konkurrenz gemacht.“

Offiziös wird telegraphiert, daß vier erste Preise und der erste Preis im Gesamt-Classement auf die Firma Saurer fallen werden.

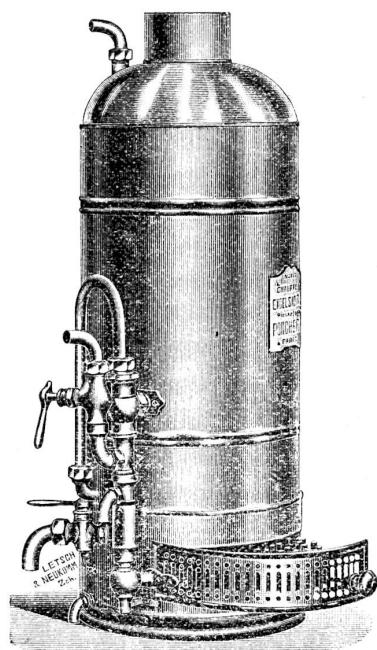
## Munzinger & Co., Gas-, Wasser- und sanitäre Artikel en gros Zürich.

### Heisswasser-Ofen

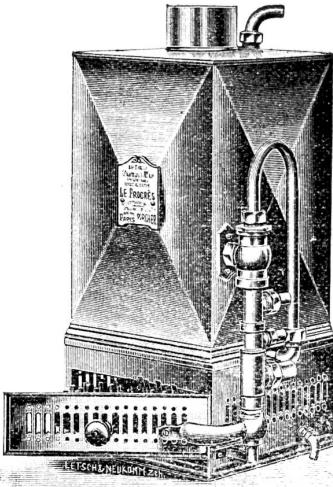
automatisch und unter Hochdruck wirkend.



11 u



Fabrikate der  
Etablissements Porcher  
Soc. an.  
Paris.



Musterbücher und Lieferungen ausschliesslich nur an Installateure und Wiederverkäufer.